

# **„Der Herr krönt das Jahr mit seinem Segen.“**

## **Jahresrückblick für die Propsteigemeinde St. Stephanus in Beckum zum Jahr des Herrn 2020**

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde von St. Stephanus!

„Ausgehen - Eintragen“ heißt es im Pfarrbrief zu Weihnachten 2020. Ein ganz herzliches Dankeschön an die vielen Pfarrbriefverteiler, die die ausgegangen sind, und dem Team, das ihn zusammengestellt hat. Die Höhe der Kollekte „Adveniat“ zu Weihnachten wird demnächst in den Pfarrnachrichten veröffentlicht. Weihnachten 2019 erbrachte die Adveniat-Kollekte 12.318,55 Euro. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön. Da die Gottesdienste über Weihnachten ausfallen, sind wir ganz besonders auf Spenden und Überweisungen angewiesen.

Die Adventssammlung der Pfarrcaritas St. Stephanus hat das erfreuliche Ergebnis von 4.210,00 Euro ergeben. Allen Spendern sei im Namen der Empfänger der verschiedenen caritativen Hilfen ein herzliches Dankeschön gesagt.

### **Januar**

Mit großem Engagement haben 116 Sternsinger zum Jahresbeginn 2020 wieder an der größten Hilfsaktion von Kindern und Jugendlichen für notleidende Menschen teilgenommen. An Spenden haben sie einschließlich der Bauernschaften diesmal 18.594,21 Euro gesammelt, davon 2.376,71 Euro für die Mission Schwester Angela Plassmann. Das ist ein großartiges Ergebnis. Allen Sternsingern, sowie den vielen Müttern und Vätern als Begleitpersonen und dem Vorbereitungskreis, gilt unser besonderer Dank. In diesem Jahr legt Corona alles still.

Zum achten Mal wurde am 12. Januar 2020 zu einem Neujahrsempfang eingeladen. Ein Dankeschön für ehrenamtliches Engagement und eine Gelegenheit, sich zu begegnen und mit Menschen ins Ge-

spräch zu kommen, die sich in unserer Gemeinde engagieren. Der Einladung sind zahlreiche ehrenamtliche Gemeindemitglieder gefolgt, und es war ein schöner Abend. Das kann in 2021 nicht stattfinden, aber wir hoffen auf eine Alternative im Sommer – vielleicht sogar ökumenisch.

Am Freitag, dem 3. Januar war das beliebte Singen der Chöre an der Krippe in der Dünninghausener Kapelle. Volles Haus, voller Erfolg.

Am Samstag, dem 11. Januar, war wieder Tannenbaum-Aktion von Kolping und Landjugend. Eine Hilfe für viele. Es war ein voller Erfolg und soll im Zweijahresrhythmus wieder stattfinden.

Bereits zum vierten Mal lud das Vorhelmer Blasorchester alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer am 19. Januar 2020 zu einem Kirchenkonzert zum neuen Jahr in die St. Stephanus-Kirche in Beckum ein. Auf dem gut einstündigen Programm standen neben klassischen und sakralen Werken zur Weihnachtszeit in diesem Jahr als besondere Herausforderung für die Musikerinnen und Musiker das Oberstufenstück „Lebuinus Ex Daventria“ von Peter Kleine Schaars, aber auch die Filmmusik „The Little Mermaid“, sowie „Aquarium“ (Opus 5) von Johan de Meij. Auch hier freuen wir uns auf 2022!

## Februar

Am Sonntag, dem 9. Februar, sang unser Cantare-Chor um 10.00 Uhr im Hochamt zur Verabschiedung der Clemens-Schwestern aus unserem Krankenhaus. Anschließend war im Pfarrsaal Gelegenheit, den Schwestern persönlich Lebewohl zu sagen. Die offizielle im März geplante Verabschiedung fiel wegen Corona erstmal aus. Ob es noch eine Nachfolgeveranstaltung geben wird, steht in den Sternen.

Am 11. und 13. Februar findet im Kolpinghaus der kfd-Karneval statt. Buntes Programm mit guter Stimmung. Am 15.2. Karneval der „Aktion Freundschaft“, immer ein Highlight.

Zum karnevalistischen Kindergottesdienst unter dem Motto „Die Hände zum Himmel“, konnte Propst Irmgedruth viele bunt kostü-

mierte Kinder in der Stephanus-Kirche begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem Beckumer Stadtkinderprinzenpaar und dem Kinderkater, die ihr närrisches Volk mit einem „Rumskedi – Helau“ einstimmten. Unter musikalischer Begleitung der Karnevals-Musik-Gruppe „Die Bonsais“ erklangen mal ein wenig andere Töne im Gotteshaus. „In der kleinen Speckmannsgasse“ und viele bekannte Lieder wurden gespielt. Den Kindern hat es viel Spaß gemacht, und sie fanden es toll, dass eine Polonaise durch die Kirche gemacht wurde. Ein toller Gottesdienst! Danke an alle Beteiligten! So eiferten die Kleinen den Großen nach, die am Sonntag vor Rosenmontag ihren Karnevalsgottesdienst feierten. Im kommenden Jahr werden wir auf den ganzen Karneval weitgehend verzichten müssen. Aber nicht aufgehoben, nur aufgeschoben!

## März

Passend zur Fastenaktion von MISEREOR las Knut Neuschäfer am 9. März 2020 in der Öffentlichen Bücherei aus dem Buch „Am Ende bleiben die Zedern“ des deutsch-libanesischen Schriftstellers Pierre Jarawan. Musikalisch wurde die Lesung von Susanne Seipelt (Gesang) und Wolfgang Borgmann (Gitarre) begleitet. Die Textauswahl aus dem Buch schildert, wie eine libanesische Flüchtlingsfamilie in Deutschland lebt und sich an die verlorene Heimat erinnert.

Covid-19 ist auf den Plan getreten, wir ahnten noch nicht, wie bestimmend dieses Thema im ganzen Jahr wurde und bleiben wird.

Laut Mitteilung der Deutschen Bischofskonferenz sind Personen mit Grippeanzeichen vom Kirchgang befreit. Ebenso soll auf das Handreichen beim Friedensgruß und das Bekreuzigen mit Weihwasser verzichtet werden. Wegen der Prävention raten die Bischöfe uns, möglichst auch auf Kelch- und Mundkommunion zu verzichten.

Abschied der Clemensschwestern aus unserem St. Elisabeth-Hospital. Eigentlich sollte die Kongregation der Barmherzigen Schwestern, die seit der Gründung in unserem Krankenhaus tätig war, in einem Festakt am 25. März verabschiedet werden. Aber auch das ließ Corona

nicht mehr zu. Schwester Alrunis, Schwester Brigitte und Schwester Luise gingen ins Mutterhaus nach Münster und leben sich dort neu ein. Bislang sind sie gesund und munter und lassen alle grüßen.

Aufgrund der Entwicklung in der Corona-Krise hat die Pfarrgemeinde St. Stephanus entschieden, die Erstkommunionvorbereitung bis zu den Osterferien auszusetzen. Damit wurden alle geplanten Veranstaltungen bis zum 5. April einschließlich abgesagt.

Die Corona-Pandemie nimmt immer mehr Fahrt auf und schränkt das öffentliche Leben ein, auch in der Propsteigemeinde.

## April

Corona-Pandemie

1. Lockdown – alle Gottesdienste fallen aus.

Die Glocken läuten dreimal am Tag zum Engel des Herrn und laden zum Gebet ein, jeweils um 7.00 Uhr, 12.00 Uhr und um 18.00 Uhr. Darüber hinaus haben sich die Bistümer in NRW darauf verständigt, dass jeden Tag um 19.30 Uhr die Glocken läuten, um zum Gebet einzuladen.

Die Geistlichen feiern stellvertretend Ostern für alle bei verschlossenen Türen.

An Palmsonntag wurden der Gottesdienst und die Palmweihe in der St. Stephanus Kirche gefilmt und auf unserer Homepage [www.stephanus-beckum.de](http://www.stephanus-beckum.de) präsentiert.

Am Ostersonntag wurden nach dem feierlichen Glockengeläut das Osterlicht und der Ostergruß verteilt. Insgesamt wurden 115 Familien besucht und das Licht überbracht. Diese Aktion war für alle Beteiligten ein großer Erfolg.

Auf unserer Homepage sind ab sofort alle Gottesdienste unter dem Menüpunkt „Impulse 2020“ zu finden. Die aktuellen Nachrichten zum Thema „Erstkommunion“ und „Firmung“ finden Sie dort ebenfalls.

Sämtliche Informationen können Sie auch auf unserer Facebook-Seite anschauen.

Schweren Herzens haben sich die Verantwortlichen darauf geeinigt, die Erholungsfreizeit der Tschernobyl-Initiative abzusagen.

Viele Trauungen und Jubiläen müssen abgesagt werden und werden zunächst oft um ein Jahr verschoben, inzwischen wurden manche Feiern ganz abgesagt.

Aufgrund der Situation werden die Fahrten der Seniorengemeinschaft St. Stephanus Beckum von Mai bis einschließlich August 2020 ausgesetzt.

Die Misereor-Kollekte erbrachte 8.885,75 Euro. Allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlichen Dank.

## Mai

Auch der traditionelle Werksgottesdienst am 1. Mai, eigentlich ein Muss, fiel Corona zum Opfer.

Die Werktagsgottesdienste finden wieder statt, außer in den Kapellen, die bis nach den Sommerferien geschlossen bleiben. Am Sonntag zu den gewohnten Zeiten, aber unter den notwendigen Abstands- und Hygienevorschriften. Leute, die den Risikogruppen angehören, mögen gut überlegen, ob sie überhaupt kommen. Es gibt nach wie vor einen Gottesdienst online. Das Sonn- und Feiertagsgebot bleibt nach wie vor aufgehoben.

Taufen, Trauungen und Beerdigungen können im Einzelfall mit den Seelsorgern abgesprochen werden.

Der für den 13.5.2020 geplante Kranken- und Alternachmittag kann in diesem Jahr angesichts der Beschränkungen infolge der Corona-Pandemie nicht stattfinden. Wir wünschen allen Kranken und Senioren Gesundheit und Gottes Segen und beten für alle mit Angst vor Infek-

tion, für die Infizierten und ihre Angehörigen und für die ersten an Corona Verstorbenen.

Eine „Litfaßsäule“ wird um St. Stephanus eröffnet, und an vielen Linden rund um die Kirche gibt es was zu sehen und zu lesen. Um den Eingang an der Südseite finden Sie ab sofort Bilderrahmen an den Bäumen befestigt, die in verschiedenen Zeitabständen Impulse, Infos und andere Aktivitäten als Litfaßsäule von Gruppen wie Messdiener, Pfadfinder, Pfarreirat etc. ausstellt.

Für dieses Jahr sagt die Pfarrgemeinde St. Stephanus aufgrund der Beschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie alle großen Erstkommunionfeiern ab, da eine Feier in gewohnter Form unter den derzeitigen Auflagen in den nächsten Monaten nicht möglich ist. Die Kinder und Eltern waren enttäuscht, hatten aber doch großes Verständnis. Möglich sind in diesem Jahr kleine Feiern im Rahmen eines normalen Sonntagsgottesdiensts. Einige Familien machten davon Gebrauch, andere möchten bis zum nächsten Jahr warten, wenn große Feiern wieder möglich sein werden. Die erste „kleine Feier“ findet am Sonntag um 11.30 Uhr mit einem Kommunionkind statt. Weitere Termine waren am 21. Mai (Christi Himmelfahrt) um 11.00 Uhr, am 21. Juni um 11.30 Uhr und am 13. September um 11.30 Uhr. Diese kleinen Feiern wurden wie gewohnt für alle Gemeindemitglieder als normale Sonntagsgottesdienste gestaltet.

Der „Club 34“ feierte am Donnerstag, 28.5.2020 um 15.00 Uhr eine Maiandacht in der St. Stephanus-Kirche.

Leider konnte zu Pfingsten auch kein Messdienerlager sein, es musste genauso ausfallen wie alle Ferienlager dieses Jahr. Hoffen wir, dass es bald wirksame Medikamente und einen Impfstoff gegen Covid-19 geben wird.

Wegen der Corona-Pandemie konnte kein Open-Air-Gottesdienst an Fronleichnam am Hospital stattfinden. Da auch Regen gemeldet wurde, fand der Gottesdienst in der Propsteikirche statt; auch die Prozession musste dieses Jahr leider ausfallen.

Nach neuestem Erlass mussten ab jetzt alle Gottesdienstbesucher in allen Gottesdiensten namentlich registriert werden, mit Telefonnummer und Anschrift. Die Daten müssen nach vier Wochen gelöscht werden. Damit die Registrierung nicht zu viel Zeit kostet, legten wir in der Kirche Blanko-Kärtchen aus, die ausgefüllt mitzubringen sind. Dann konnte die Registrierung zügiger erfolgen. Dies galt ab dem 7. Juni und hat sich rasch eingebürgert.

Zu Pfingsten, am 31.5.2020, erscheint ein Pfarrbrief; man staunt, was doch noch alles geschah und drinstehen konnte.

## Juni

Am Sonntag, den 7. Juni, kamen die drei neuen Ordensschwwestern, Schwester Arphita, Schwester Rachel, Schwester Rubin, in Beckum an und zogen zunächst in die Wohnung in der Vikarie, Clemens-August-Str. 19. Wir heißen die Schwestern herzlich willkommen. Sie begannen mit ihrer Arbeit in unserem Krankenhaus und wurden herzlich aufgenommen.

Am Sonntag (21. Juni) feierten fünf Kinder aus unserer Gemeinde im Gottesdienst um 11.30 Uhr das Fest ihrer Erstkommunion. Mit den Familien der Kommunionkinder waren die begrenzten Plätze in unserer Kirche alle belegt. Wir baten die Gemeinde, an diesem Sonntag auf einen der anderen vier Gottesdienstes auszuweichen.

Normalerweise feiern wir im Juni immer einen Gottesdienst im Freien an der Marienkapelle am Alten Hammweg. Aber zu Corona-Zeiten ist vieles eben nicht mehr normal. Leider musste der Gottesdienst dieses Jahr einmal ausfallen. Dennoch erinnern wir uns, dass früher die große Prozession zum Johannistag (24.6.) oder 10 Tage nach Fronleichnam immer am Hamm-Häuschen Station gemacht hat. Das Hammhäuschen soll in 2021 innen und außen neu gestrichen werden.

Am Sonntag, dem 28.6.2020, um 8.30 Uhr, feierten wir mit Pastor Bruno Suren sein Diamantenes Priesterjubiläum. Coronabedingt

konnte kein Empfang stattfinden, aber am Ende der Messe wurde herzlich gratuliert.

Die Pfarrgemeinde St. Stephanus ist ab Juni auch auf der Plattform von „Dein-Beckum.de“ zu finden und kann besucht werden:  
[www.dein-beckum.de/soziale-einrichtungen-ehrenamt-gemeinuetzig/propsteigemeinde-st-stephanus-beckum](http://www.dein-beckum.de/soziale-einrichtungen-ehrenamt-gemeinuetzig/propsteigemeinde-st-stephanus-beckum)

Am 26. Juni war der letzte Schultag, und die Sommerferien begannen – alles sehr speziell in diesem Jahr. Leider konnten keine Ferienlager stattfinden. Wir hoffen auf 2021.

## Juli

Am 5.7.2020 pilgerte Beckum traditionsgemäß zum Heiligen Kreuz nach Stromberg. Wir starteten mit dem Pilgersegen um 6.00 Uhr in St. Stephanus. Wem der Weg zu weit sein sollte, der konnte mit dem eigenen PKW oder dem Fahrrad nach Stromberg kommen. Das Pilgerhochamt begann um 10.30 Uhr. Die Festpredigt hielt aus aktuellem Anlass der seit Jahren für seine gesellschaftskritische Haltung und mutige Kritik an bestehenden sozialen Missständen bekannte Pfarrer Peter Kossens aus Lengerich. Für den Rückweg stand infolge der Rücknahme des Lockdowns für den Kreis Warendorf ein Bus am „Hotel zur Post“ bereit.

## August

Auch in diesem Jahr bot die Propsteigemeinde eine einwöchige Busreise an. Vom 21. – 27.8.2020 ging es über Schlesien bis nach Krakau. Stationen in Breslau, Glatz, Hirschberg und Schweidnitz wurden gemacht. Auch Auschwitz stand auf dem Plan. Die erste Gruppenreise, die nach dem Lockdown wieder stattfinden konnte. Alle kamen heil und gesund zurück.

Anlässlich des Hochfestes Mariä Himmelfahrt wurde am 15. August ein Gottesdienst mit Kräuterweihe in St. Stephanus gefeiert.



## September

Am Samstag, dem 26.9.2020 feierte die Propsteigemeinde mit Herrn Weihbischof Dr. Stefan Zekorn zweimal den Firmgottesdienst. Im Pontifikalamt um 15.00 Uhr gingen 31 Jugendliche zur Firmung. Um 17.30 Uhr folgen nochmal 30 junge Leute. Wir gratulieren allen herzlich und danken dem Firmteam für die Vorbereitung und Begleitung. In beiden Messfeiern sang der Chor „Steven’s Stones“.

## Oktober

Herr Pastoralreferent Ulrich Hellweg wird am 10.10.2020 in den Ruhestand verabschiedet mit einem in Erinnerung bleibenden Konzert von Gregor Linßen, das im Internet live gestreamt wurde.

Am Sonntag nach St. Michael, dem 4. Oktober, feierten wir das Erntedankfest in diesem Jahr. Die Landjugend half bei den Erntegaben.

Eigentlich wäre auch das 70jährige Bestehen der Dünninghausener Kapelle zu feiern gewesen, die frisch gestrichen in neuem Glanz erstrahlt, aber ...!

## November

Im Pfarrheim begannen die Renovierungsarbeiten am großen Saal, die vor allem die Akustik verbessern sollen, aber auch die Klimabalance.

Der traditionelle große Martinsumzug der Propsteigemeinde St. Stephanus fand in diesem Jahr nicht statt, aber viele Martinslaternen leuchteten in den Kindergärten.

## Dezember

Die Stutenkerl-Aktion der Messdiener trotzte mit Erfolg der Pandemie und fand statt. Über 1.400 Stutenkerle wurden versandt und verteilt.

Der Pfarrbrief wurde wieder zu Advent und Weihnachten erstellt und verteilt.

Viele ehrenamtliche Männer, besonders viele Mitglieder der Sandkuhle-Schützen, halfen wieder, die Krippe aufzubauen. In diesem Jahr stehen darin wieder die Figuren der St. Stephanus-Kirche. Die Krippenfiguren der Liebfrauen-Kirche standen im Schaufenster der Firma Kleinewiese. Die Martins-Krippe fand im Schaufenster der Firma Nettesheim Aufnahme.

Die Pfadfinder brachten trotz Corona das Friedenslicht aus Bethlehem von Wien über Münster nach Beckum in die Stephanus-Kirche und von dort unter anderem in Schulen, in das Elisabeth-Krankenhaus, die Christuskirche und in die Kindergärten. Zum ersten Mal wurde das Licht beim Drive-in am Hallenbad verteilt.

Auch in diesem Jahr konnten Sie wieder anonym als „Christkind“ in unserer Gemeinde aktiv sein. Ab dem 1. Adventswochenende hingen in der Kirche weihnachtliche Motive (Engel, Sterne, Tannenbäume...) mit den Wünschen von Kindern, deren Wünsche von ihren Eltern nicht erfüllt werden können, an einer Pinnwand. Durch Ihre Mithilfe fanden auch diese Kinder einen erfüllten Herzenswunsch unter dem Tannenbaum.

Die Mitglieder der Landjugend halfen wieder beim Aufstellen des großen Weihnachtsbaumes hier in der Kirche St. Stephanus. Die Krippe in St. Stephanus betreuen zum 1. Mal Monika Hugenroth und Anne Lütke.

### **Zum Abschluss**

Manche Zeugnisse des Glaubens geschehen auch in unserer Gemeinde, ohne dass viele davon erfahren z.B. Weihnachten. Alles war für Weihnachten vorbereitet. Anmeldungen zu den Gottesdiensten, zusätzliche Termine in den Kapellen in Unterberg und Dünninghausen, ein ökumenischer Gottesdienst open-Air auf dem Marktplatz. Als al-

les geplant war, kam schweren Herzens der Lockdown auch für die Gottesdienste. Es wurden Weihnachtstüten verteilt, und die St. Stephanus-Kirche blieb geöffnet. Dazu viele verborgene Hilfsdienste in Coronazeiten für Nachbarn und Verwandte.

Und viele beten für unsere Gemeinde, die Kirche und die ganze Welt sowie für die, die sich in unsere Gebete empfehlen. Herzlichen Dank. Statistisches zum Schluss:

- 69 Kinder wurden getauft;
- 4 Brautpaare gaben sich das Ja-Wort;
- 149 Gemeindemitglieder verstarben;
- 85 Gemeindemitglieder traten aus der Kirche aus;
- 42 Kinder gingen zu ihrer ersten Heiligen Kommunion;
- 61 Jugendliche wurden gefirmt.

Niemals kann ein solcher Rückblick all den zahlreichen Aktivitäten unserer Kirchengemeinde gerechtwerden. Mancher wird gerade eine für ihn wichtige Aktion vermissen. Die Angebote für verschiedene Lebensalter von Messdienern, der Landjugend und Pfadfindern, Ferienlager, Kolping, KKV und KAB, Frauengemeinschaften und Landfrauen, der Aktion Freundschaft, dem Martinstreff, dem Stephanus-Forum, der Caritas, dem Kreuzbund bis zu jenen, die unsere Senioren im Blick haben – die Angebote sind so vielfältig. Dann die Dienste hier in und um Kirche und am Altar.

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde sei für all ihr Tun aufrichtig Dank gesagt. Der Jahresrückblick verdeutlicht eines: Nur miteinander gelingt der Weg. Gemeinsam kann es uns gelingen, unseren Glauben in Beckum in die Zukunft zu tragen. Sie alle haben Ihren Teil dazu beigetragen. Vielen Dank und vergelt's Gott. Trotz Corona geht es weiter. Bleiben Sie covid-negativ und denken wir positiv.

*Propst Rainer B. Irmgedruth*